

Deine Einstellung ist deine Aufstellung! Teil 2

Letzte Woche haben wir Gottes Herz und das Herz von Menschen in der Bibel betrachtet. Wir haben gesehen, wie Gottes Herz ist und auch wie unsere Herzen ursprünglich sind und auch sein sollen!

Wir haben festgestellt:

- Unsere Einstellung stammt immer von unserem Herzen und wie wir leben.
- Gott schaut auf unseren Herzen und nicht auf das Äußere.
- Wir haben auch gelernt, dass unseren Herzen schmutzig sind und eine Reinigung brauchen.

Wie geschieht diese Reinigung?

1. Durch den Beginn einer persönlichen Beziehung mit Jesus, indem wir die Vergebung unserer Sünden durch sein Opfer am Kreuz annehmen. Und wir erleben, wie er uns von aller Schuld und Scham reinigt.
2. Durch die persönliche Beziehung mit Jesus erleben wir Stück für Stück eine Veränderung. Wir lernen uns an den Werten Gottes zu orientieren und werden verändert durch das Lesen von Gottes Wort. Unser Charakter und unser Lebenswandel ändern sich.

Johannes 15:9-11:

9 Gleichwie mich der Vater liebt, so liebe ich euch; bleibt in meiner Liebe!

10 Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.

11 Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde.

Und wie Gott es meint, wenn Er sagt in **Sprüche 4 Vers 23 (Schlachter)**: „das aus unseren Herzen das Leben hervorkommt!“

Was ist das geniale Leben das aus unseren Herzen hervorkommt?

Es gibt verschiedene Eigenschaften die ein Herz hat.

Kennt Ihr den Spruch: „Sie hat so ein gutes Herz“.

Damit ist gemeint, dass die Person Gutes tut, und hilfsbereit und liebevoll ist.

Wisst ihr dass wir alle ein gutes Herz haben?

Aber nur wenn wir an Gottes Herz bleiben, (Das Bild vom Doppelherz ☺) wird es richtig sichtbar!!

Hier sind 4 Punkte die ein gutes Herz beschreiben soll.

1: Die erste Eigenschaft ist, Dankbarkeit. Wenn wir es üben dankbar zu sein, egal wie die Umstände oder Gefühle gerade sind, dann sprudelt das Leben hervor wie Gott es vorgesehen hat.

Aber nicht nur das. Punkt 2 wird ausgelöst.

2: Unser Herz weich halten.

Es steht in **Hesekiel 36:26-27:**

26 Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben

27 ja, ich will meinen Geist in euer Inneres legen und werde bewirken, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechtsbestimmungen befolgt und tut.

Warum sollen wir darauf achten, dass unsere Herzen weich bleiben?

Die Aufstellung, die wir im Leben zeigen sollen, sollte erfüllt mit Gott sein und wie ER denkt und wie ER das Leben sieht! **Ein weiches Herz hilft dir Gottes Denk- und Sichtweise zu übernehmen.**

3: Entdecke den Schatz deines Herzens.

Aufstellung kommt von: Sich zeigen. Sich porträtieren.

Wie in einer Bilder Galerie. Wenn ich sagen würde bitte male verschiedene Bilder von einem Charakterzug oder einer Eigenschaft von dir, dann würde jedes Bild ganz anders aussehen. Aber dennoch würde man Ähnlichkeiten finden. Genauso ist es, wenn Gott in uns wirkt: sein Charakter und seine Eigenschaften werden sichtbar in uns und unserem Leben. Es ist nicht pervertiert, sondern man erkennt die Charakterzüge Gottes. Er hat uns geschaffen!

Da wir alle unterschiedlich sind, würde man verschiedene Bilder sehen. Und bei jedem würde unsere persönliche Betonung sichtbar sein.

- Großzügigkeit: jemand schenkt jemand anderem etwas im Bild.
- Oder Liebe fürs Detail: diese Person liebt Feinheiten oder Präzision und das würde auf der Leinwand zu sehen sein. usw. ...

Wir alle sind speziell begabt oder anders talentiert aber eines müssen wir alle tun: unsere Herzen und unsere Einstellung bewahren, damit das, was wir aufstellen richtig, gut und göttlich ist.

Natürlich sind wir noch Menschen mit Fehlern und Schwächen, aber je mehr wir Gott erlauben unsere Herzen zu steuern, desto mehr werden wir Jesus in unseren Alltag zeigen/präsentieren!

4: Belehrbarkeit: Ein wichtiger Punkt ist es belehrbar zu sein oder zu bleiben. Auch wenn das Leben versucht uns aus der Bahn zu werfen oder der Teufel uns mit Verwirrung, Zweifel, Angst oder Hoffnungslosigkeit attackiert, wollen wir trotz allem belehrbar und reflektierend bleiben. Was lerne ich gerade in dieser Situation? Wie kann ich weiser aus dieser Situation hervorkommen, als ich reingegangen bin? Denn dann werden wir nicht bitter, sondern besser, weil wir uns an Gott festklammern und von Ihm hören und verändert werden!

Beides geht Hand in Hand:

1. **Unsere Einstellung:** Das Gott es gut mit mir meint. Dass er mein Herz reinigt und heilt. Dass er mir göttliche und gute Werte zeigt, wie ich mein Leben gut und positiv gestalte. Dass ich meine Einstellung zum Leben an ihm orientiere!
2. **Unsere Aufstellung:** was zeige ich wirklich? Ein Bild von einem enttäuschten Christen, von dem nur Bitterkeit hervorkommt, fiese Sprüche und der nur skeptisch ist oder... einer Person, die in seinem Leben mit Gott durch Höhen und Tiefen geht. Dabei aber trotzdem Gott mit allem was in ihr ist liebt und stolz ist zu Ihm zu gehören. Lernt zu fühlen was ER fühlt und diese Liebe, Verständnis und Gnade den anderen zeigt!
Gnade sagt auch Nein und kämpft und steht für das Richtige im Leben!!

Wie können wir besser darin werden?

Auf dem Papier liest sich das vielleicht einfach, aber im Alltag ist es oft gar nicht so leicht!!

Hier sind ein paar Tipps:

- Achte was du anschaust
- Was du hörst und verarbeitest.
- Mit wem du Chillst, zusammen bist.
- Was du liest (Studium über das Herz: sag in Detail wie)
- Wo und womit du am meisten deine Zeit verbringst!
- Wem du erlaubst in deinem Leben zu sprechen.

Ich möchte, dass unsere Lebens-Galerie („**Neu Gewordene Pinakothek!**“😊) mit neugierigen Besuchern gefüllt ist, die viele Fragen reinbringen, aber mit vielen Antworten rausgehen. Und einem tiefen Frieden in sich tragen, weil ihre Herzen Veränderung erleben, während sie unsere Galerie betrachten (uns im Alltag erleben). 😊

Bitte schließt kurz eure Augen und hört dieses liebevolle Gebet zwischen dem Sohn Gottes, Jesus und seinem Vater an:

Johannes 17:1-11 (Schlachter)

1b Vater, die Stunde ist gekommen: Verherrliche deinen Sohn, auf dass der Sohn dich verherrliche

2 so wie du ihm Macht gegeben hast über alle Menschen, auf dass er ihnen alles gebe, was du ihm gegeben hast: das ewige Leben.

3 Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden und das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, damit ich es tue.

5 Und nun, Vater, verherrliche du mich bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.

6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.

7 Nun wissen sie, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt.

8 Denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie glauben, dass du mich gesandt hast.

9 Ich bitte für sie. Nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, die du mir gegeben hast, denn sie sind dein.

10 Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht.

11 Und ich bin nicht mehr in der Welt; sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir.

Heiliger Vater, erhalte sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, dass sie eins seien wie wir.

Wie schön wäre es, wenn wir etwas Ähnliches, Intimes zu unserem Vater im Himmel beten könnten. Und mit derselben starken Zuversicht wie Jesus!

Lasst uns allen Zweifel ablegen, und Jesus zeigen, wie ER wirklich ist und auch Gott den Vater.

Lass uns an unserer **Einstellung** und **Aufstellung** arbeiten.